Erratum zu: Chronische Niereninsuffizienz. Was ist gesichert in der Therapie?

Erratum zu:

Der Internist (2016) 57: 1164.
 DOI 10.1007/s00108-016-0150-7

In diesem Beitrag wurden Inhalte von **Tab. 1** missverständlich dargestellt: Die Kategorien „glomeruläre Filtrationsrate“ (GFR) und „Albuminurie“ sind voneinander unabhängig. Jede chronische Nierenerkrankung sollte nach beiden Kriterien eingeteilt werden (beispielsweise „G4 A1“ bei eingeschränkter Filtrationsrate ohne Eiweißausscheidung im Urin, „G1 A3“ bei normaler GFR und schwerer Albuminurie, oder bei bekannter Erkrankung ohne funktionelle Einschränkung in den letzten 3 Monaten z. B. „IgA-Nephropathie, G2 A1“).

Bitte beachten Sie daher die nachfolgende Darstellung.

Korrespondenzadresse

Dr. S. Fleig

Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen,
 Zentrum Innere Medizin, Medizinische Hochschule Hannover
 Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Deutschland
 fleig.susanne@mh-hannover.de

Literatur

1. Kidney Disease: Improving Global Outcomes (KDIGO) CKD Work Group (2013) KDIGO 2012 Clinical Practice Guideline for the Evaluation and Management of Chronic Kidney Disease. Kidney Int Suppl;3:1–150

Tab. 1 Stadien der chronischen Nierenerkrankung (Nach [1])

GFR-Kategorien		
Stadium	eGFR (ml/min/1,73 m ²)	Bezeichnung
G1 ^a	>90	Normal
G2 ^a	60–89	Mild vermindert
G3a	45–59	Mild bis moderat vermindert
G3b	30–44	Moderat bis schwer vermindert
G4	15–29	Schwer vermindert
G5	<15	Nierenversagen
Albuminurie-Kategorien		
Stadium	Albuminurie (mg/g Kreatinin)	Grad
A1	<30	Normal
A2	30–300	Mild
A3	>300	Schwer

^aG1 und G2 zählen nur zur chronischen Nierenerkrankung bei einer Albuminurie (Grad A2, A3) oder bei Nierenstrukturveränderungen bzw. wenn eine eigenständige Nierenerkrankung vorliegt
 eGFR Geschätzte glomeruläre Filtrationsrate

Hier steht eine Anzeige.